

AUFKLÄRUNG ZUR SCHUTZIMPFUNG GEGEN COVID-19

Covid -19

Impfstoffe BioNTech und Moderna

Nebenwirkungen

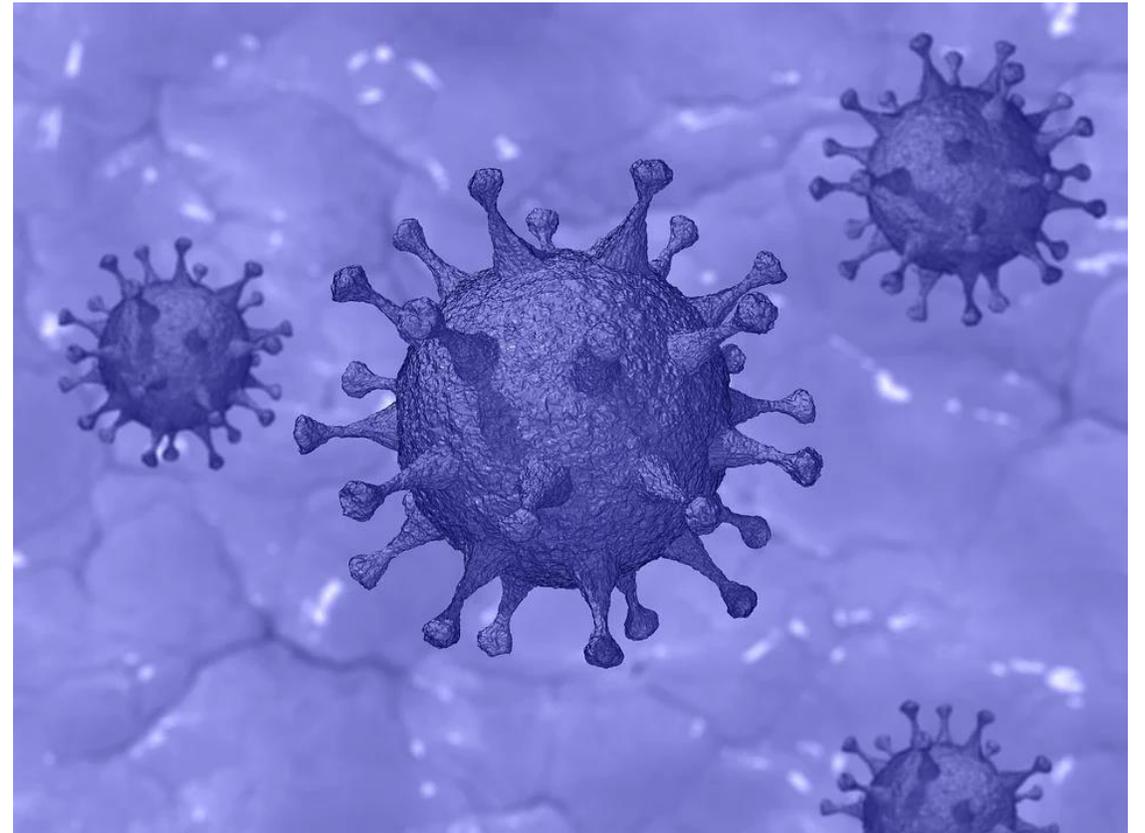
Impfstoff AstraZeneca

Besonderheiten

Verhalten vor und nach der Impfung

CORONA-VIREN

- Corona-Viren gibt es seit Jahrzehnten
- Sie lösen Atemwegserkrankungen beim Menschen aus
- Seit dem Jahreswechsel 2019/20 zirkuliert das Sars-Corona-Virus-2
- Seit November 2020 gibt es neue Mutationen des Virus
- Es löst die Krankheit Covid-19 aus



HÄUFIGE KRANKHEITSZEICHEN BEI COVID-19

- **Trockener Husten**
- **Fieber (über 38°C)**
- **Atemnot**
- **Verlust des Geruchs-und Geschmackssinnes**
- Allgemeines Krankheitsgefühl mit Kopf-und Gliederschmerzen
- Halsschmerzen und Schnupfen
- Seltener: Magen-Darm-Beschwerden, Bindehautentzündung oder Lymphknotenschwellung

LANGANHALTENDE KRANKHEITSVERLÄUFE

- Folgeschäden am Nervensystem
- Folgeschäden am Herz-Kreislaufsystem
- Schwere Verläufe mit Lungenentzündung
- Schwerste Verläufe mit Lungenversagen, die zum Tod führen

- Schutz bietet bisher nur das Vermeiden der Infektion
- Schutz bietet seit Dezember 2020 eine neuartige Impfung

IMPfstoff GEGEN COVID-19

- Der Impfstoff der Firma BioNTech (Baugleich: Moderna) ist ein mRNA-Impfstoff
- Er beruht auf einem neuartigen gentechnologischen Verfahren
- Die mRNA (messenger-RNA) ist die Bauanleitung für Eiweißmoleküle
- Sie wird in den Körperzellen gebildet
- Sie ist nicht DNA (Erbsubstanz der menschlichen Körperzellen)
- Die mRNA im Impfstoff enthält nur die Bauanleitung für ein einziges Eiweiß
- Das ist das Spikeprotein des Virus, also ein kleines Bauteil der Virusoberfläche
- Das Spikeprotein ist alleine harmlos
- Der Impfstoff ist nicht infektiös

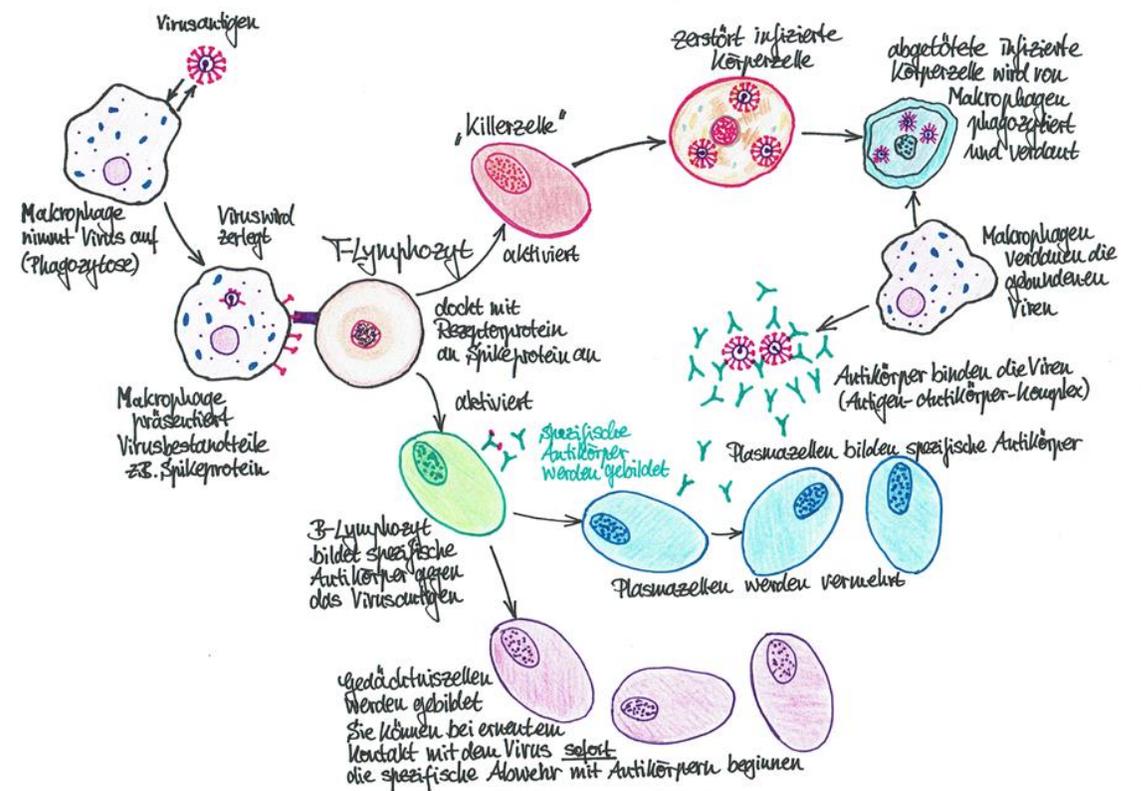


WAS PASSIERT MIT DEN IMPfstOFFBESTANDTEILEN?

- Die mRNA wird nicht in das menschliche Erbgut eingebaut
- Sie wird nach einigen Tagen im Körper abgebaut
- Dann wird auch kein Spikeprotein (Viruseiweiß) mehr hergestellt
- Das Immunsystem des geimpften Menschen reagiert aber auf das Protein
- In Muskelzellen der Impfstelle und in spezifischen Abwehrzellen des Immunsystems ist für kurze Zeit das Spikeprotein vorhanden

WIE REAGIERT DAS IMMUNSYSTEM?

- Das Spikeprotein wird als Fremdeiweiß vom Immunsystem erkannt
- Abwehrzellen (weiße Blutkörperchen=Lymphozyten) werden aktiviert
- Antikörper werden gebildet
- Weitere Abwehrzellen werden gebildet und gespeichert, der Körper ist immun
- Bei späterem Kontakt (Infektion) kann das Immunsystem so schnell mit der Abwehr beginnen, dass sich die Viren im Körper gar nicht ausbreiten können
- So entsteht eine schützende Immunität



WIRKSAMKEIT DER IMPFUNG

- Für einen **wirksamen Impfschutz muss nach 3 Wochen (BioNTech) beziehungsweise nach 4 Wochen (Moderna) eine zweite Impfung** erfolgen
- Die 2. Impfung muss mit demselben Impfstoff erfolgen
- Der Impfschutz ist **7 Tage nach der zweiten Impfung vollständig wirksam**
- Bei **95 bis 100%** der Geimpften ist der Impfschutz verlässlich vorhanden
- **Beachten sie zum Schutz ihrer Mitmenschen weiterhin die bekannten Regeln (Abstand+Hygiene +Maske+Corona-App +Lüften)**



WER SOLLTE SICH IMPFFEN LASSEN?

- **Auf lange Sicht: alle Personen über 16 Jahre**
- Bisher haben bestimmte Personen das besondere Vorrecht der Impfung:

Personen mit hohem Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf (wegen hohen Lebensalters)

Personen mit hohem Ansteckungsrisiko durch den Beruf

(nach Einschätzung der Ständigen Impfkommission)



WER SOLLTE NICHT GEIMPFT WERDEN?

- Nicht geimpft werden sollten vorerst:
- Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren
- Schwangere und stillende Mütter
- Personen, die akut erkrankt sind mit Fieber (über 38,5° C)
- Bei vorhandenen Allergien (bitte den Arzt ansprechen)
- Personen mit Allergie-Notfallset (bitte den Arzt ansprechen)
- Personen mit positivem Corona-Test müssen nicht geimpft werden (können die Impfung aber trotzdem erhalten)



IMPFREAKTIONEN

- **Impfreaktionen treten innerhalb von 2 Tagen auf**
- Sie halten nicht länger als 1-2 Tage an
- Impfreaktionen können sein: **Schmerzen an der Einstichstelle (>80%)**
- **Abgeschlagenheit und Krankheitsgefühl (>60%)**
- **Kopfschmerzen und Frösteln (>30%)**
- Gelenkschmerzen (>20%)
- Fieber (>10%)
- Rötung oder Schwellung der Einstichstelle (1-10%)
- Übelkeit (1-10%)
- **Um Impfreaktionen möglichst gering zu halten und den Erfolg der Impfung so gut wie möglich zu unterstützen, sollten sie sich einige Tage schonen und sich vor besonderen Belastungen schützen!**

SELTENE IMPFREAKTIONEN

- Lymphknotenschwellungen (0.1% bis 1%)
- Schlaflosigkeit
- Schmerzen in Armen oder Beinen
- Unwohlsein
- Juckreiz an der Einstichstelle



MÖGLICHE IMPFKOMPLIKATIONEN

- Impfkomplikationen gehen über das übliche Maß einer Impfreaktion hinaus
- In 4 Fällen trat eine Gesichtslähmung auf, ein Zusammenhang mit der Impfung ist noch nicht belegt und wird noch weiter untersucht
- In sehr seltenen Fällen wurde eine Überempfindlichkeitsreaktion im Sinne einer allergischen Reaktion beobachtet und musste ärztlich behandelt werden.
- Grundsätzlich können – wie bei allen Impfstoffen – andere Komplikationen nicht ausgeschlossen werden
- Wenn nach der Impfung stärkere Symptome auftreten, sollten Sie sich in ärztliche Behandlung begeben oder sich ärztlich beraten lassen.

BESONDERHEITEN DES ASTRA-ZENECA-IMPfstOFFS

- Der Impfstoff der Firma AstraZeneca ist ein Vektor-Impfstoff
- Vektor-Impfstoffe gegen andere Erkrankungen werden bereits länger mit guter Wirksamkeit und Verträglichkeit angewendet
- Sie nutzen ein Virus als Überträgersystem für die genetische Information des Spike-Proteins
- Das Virus ist gut untersucht, kann sich im menschlichen Körper nachweislich nicht vermehren und ist für den Menschen harmlos
- Auch hier wird die transportierte Information nicht ins menschliche Erbgut eingebaut
- Das Vektorvirus und das Spikeprotein verursachen die Immunität und werden dann nach kurzer Zeit vollständig abgebaut
- Die Reaktion des Immunsystems ist identisch mit den Vorgängen bei den anderen Impfstoffen (Bildung von Abwehrzellen und Antikörpern)

BESONDERHEITEN DES IMPFSCHUTZES BEIM ASTRA-ZENECA-IMPfstOFF

- Der **Impfabstand** zwischen den beiden Impfungen ist hier **9 bis 12 Wochen**
- Ab dem **15.Tag nach der 2. Impfung** ist der volle Impfschutz vorhanden
- Für **Personen von 18 bis 64 Jahren** ist ein guter Impfschutz mit **70%** in den Studien nachgewiesen worden
- Die **Nebenwirkungen sind vergleichbar** mit dem BioNTech- Impfstoff
- Jüngere Personen haben aufgrund des aktiveren Immunsystems etwas stärkere Impfreaktionen zu erwarten
- **Zu anderen Impfungen soll ein Impfabstand** von mindestens **14 Tagen** eingehalten werden
- **Um Impfreaktionen möglichst gering zu halten und den Erfolg der Impfung so gut wie möglich zu unterstützen, sollten sie sich einige Tage schonen und sich vor besonderen Belastungen schützen!**

HABEN SIE NOCH FRAGEN?

- Dann lesen Sie sich gerne noch einmal den Aufklärungsbogen durch, der Ihnen vorliegt und den sie ja dann unterschreiben sollen.
- **Stellen Sie weitere Fragen unbedingt vor der Impfung ihrem Impfarzt!**



DIE PANDEMIE IST EIN WELTWEITES PROBLEM-
SCHÜTZEN WIR UNS UND UNSERE KINDER!

Wir wünschen Ihnen einen guten Verlauf Ihrer
Impfungen und alles Gute für Ihre Gesundheit





QUELLENANGABEN

- Aufklärungsbogen des Deutschen Grünen Kreuzes Marburg in Zusammenarbeit mit dem Robert-Koch-Institut, Berlin
- Alle Abbildungen (Pixabay.com)

© für dieses PowerPoint Agnes Brath